

## **Merkblatt zur Aufsicht während der Kinderfreizeit:** (Stand: 28.07.2010)

### **Große Schaukel:**

Wegen der hohen Unfallgefahr ist hier besonders auf die Sicherheit während des Schaukelns zu achten!

Schaukelbetrieb nur mit mindestens zwei Helfern. Diese müssen nicht unbedingt mitschaukeln.

Nur ein- und aussteigen lassen, wenn die Schaukel steht.

Die Zugänge vor dem Schaukeln wieder verschließen.

Die Kinder dürfen nur auf der unteren braunen Querstange stehen, bzw. auf der mittleren sitzen und die Beine nach außen hängen lassen. Auf der oberen Querstange hat niemand etwas zu suchen auch nicht auf den Absperrgittern.

Wenn es heiß ist, muss nicht geschaukelt werden. (Bei Leitung melden zwecks anderer Einteilung).

Auch die Helfer sollten während des Schaukelns nicht darauf 'rumturnen'.

Schlüssel im Büro holen; wieder abgeben nicht vergessen. (Schaukel beim Anketten nicht verspannen).

Waldheimlieder singen.

### **Sandkasten, Karussell und kleine Schaukeln:**

Sandsachen holen, aber etwas für die untere Wiese übrig lassen. Schaukeln aufhängen.

Defekte Spielsachen aussortieren. Keine Sandschlachten.

Spielsachen abends wieder wegräumen.

Am Karussell nicht außen hängen und nicht auf den Handlauf stehen.

### **Basteln:**

Rollläden der Liegehalle öffnen und abends wieder schließen.

Diejenigen, welche basteln, kehren abends den oberen Teil vor der Liegehalle und bringen diesen optisch in Ordnung, unabhängig davon, ob dieser Platz auch benutzt wurde.

Wenn die Mülleimer voll sind, diese in die große Tonne bei der Garage entleeren.

Wenn bestimmte Materialien benötigt werden, mindestens einen Tag vorher melden.

Grundsätzlich gilt:

Wer bastelt räumt auch auf und kehrt und überlässt dies nicht dem Liegehalledienst.

Generell: Beim Basteln mit Farben und Kleber bitte die Tische abdecken.

### **Liegehalle, Häusle und Wippe:**

Rollläden öffnen und abends wieder schließen.

Häusle raus stellen; auf gerechte Verteilung der Möbel achten.

Tische, Stühle, ... der Häusle überprüfen, mitspielen.

Spielangebote in der Liegehalle, Tischfußball u. ä. beaufsichtigen

Abends Liegehalle innen kehren, dann Häusle rein und außen kehren, ggf. Mülleimer leeren.

### **Wald:**

Waldgerechte Spiele anbieten wie Lager bauen, Räuber und Gendarm, ... Einhaltung der Waldheimgrenze und Waldheimregeln (Stöcke, Messer, ...) beachten. Eine/r ist immer am Schild/ Treffpunkt (Weggabelung am Friedhof), die anderen laufen herum. Am Weg vom Waldheim zum Friedhof sollen die Kinder nicht auf der Straßenseite spielen. Um 16:30 Uhr anfangen, Kinder aus dem Wald zu schicken.

### **Obere Wiese:**

An heißen Tagen im Schatten spielen.

Wenn vor dem Abendessen die Stationen schließen, Gruppenspiele anbieten, Schwarzer Mann usw., damit die Kinder noch etwas beschäftigt sind.

Abends Matten, Spielgeräte und Abfall aufräumen.

### **Untere Wiese:**

Diverse Spielangebote für alle Kinder (nicht nur Fußball!). Aufsicht an den Sandkästen, an den Tischtennisplatten. Auf der Wiese verteilen.

Sandsachen holen, auch etwas für den oberen Sand übrig lassen, und abends wieder wegräumen.

Defekte Spielsachen aussortieren.

Keine Sandschlachten. Abends Beschattung wieder einfahren (Stange hängt bei den Wasserspielen), Matten, Sandspielsachen und Abfall aufräumen.

**Wasserspiele:**

Wasser einschalten, evtl. Abflüsse verschließen (Stange hängt bei der Steuerung).  
Gegen 16:30 Uhr wieder abschalten und Wasser ablassen.  
Zeitschaltuhren nicht verdrehen, die Pausenzeiten sind beabsichtigt.  
Schlüssel im Büro holen; wieder abgeben nicht vergessen.

**Saftbar:**

Kasse im Büro holen.  
Gegen 16:30 Uhr schließen. Aufräumen und Putzen, ggf. den Boden nass putzen und Mülleimer leeren.

**Eis:**

Kasse im Büro holen.  
Gegen 16:30 Uhr schließen. Kartons wegräumen und aufräumen ggf. den Boden nass putzen.  
Aufschreiben, welche Eissorte fehlt bzw. zu Ende geht.

**Klettergerüst und Pilz:**

Am Pilz nicht mit dem Kopf nach unten hängen.  
Auf Drehgeschwindigkeit achten. In der Liegehalle hat es Sonnenschirme. Abends wieder wegräumen.  
Morgens, wenn möglich, nicht benutzen (Übelkeitsgefahr).

**Helferzimmer und -küche:**

Aufräumen, kehren und ggf. Geschirr spülen.

**Tanz:**

Wegen den „Kleinen“ sollten deutschsprachige Lieder bevorzugt werden.  
Vor dem Abendessen können auch Spiele angeboten werden.

**Trampolin:**

Einzeln hüpfen lassen. Zeit begrenzen. Trampolin muss trocken sein. Nicht gleich nach dem Essen.

**Busfahrt:**

Die Kinder sollen sich, wenn möglich, hinsetzen. Vor allem die Kleinen, es passen drei auf eine Bank.

**Hier noch ein paar allgemeine Dinge:**

Einem Mini darf weder die Verantwortung, noch die Aufsicht über Kinder übertragen werden.

Die Liegematten nach Gebrauch säubern und wieder in den Schrank räumen.

Müllsäcke für die Mülleimer gibt es in der Küche bzw. beim Eis.

Wer das Eintragen bei der Aufsicht vergisst, wird eingetragen!  
Wenn eine Gruppe morgens nicht einträgt, was sie macht, kommt sie nicht raus.

Helferkaffee: 20min., ca. um 15:00 Uhr und 15:20 Uhr  
Nach den 20 min. zur Station und nicht erst eine Zigarette rauchen gehen.

Vegetarisches gibt es an der Küche und bleibt bitte auch da. (z.B. Soße)

Wenn nach dem Frühstück der Tisch abgeräumt ist, kann ja schon mal eine/r losgehen, die Sachen, welche benötigt werden, besorgen.

Jeden Abend kommen die Tischlappen zum Waschen in die Küche.

Keine Hektik beim Essen. Versuchen, etwas Ruhe reinzubringen.  
Für jeden Tisch gibt es eine Schüssel.  
Der Nachtsch kommt erst raus, wenn alles abgeräumt ist.

**Tel. Nr.: Waldheim: 07132 / 85 218; Tel. Nr. Sani (abends Leitung): 0163 / 66 85 218**